

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A1

Bezeichnung der Maßnahme: Entsiegelung von Flächen und Etablierung von artenreichen Säumen und Staudenfluren trockenwarmer Standorte

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 260

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 8

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Dauerhaft	Eigentum	260

Ausgangszustand: sonstige versiegelte Freiflächen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): P5

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.2

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Tag/e nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Artenreiche Säume und Staudenfluren trockenwarmer Standorte

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): K 131

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: -

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Entsiegelung der derzeit versiegelten Flächen.

Entwicklung artenreicher Säume und Staudenfluren trockenwarmer Standorte. Im Zuge der Rekultivierung ist die bestehende Asphaltdecke abzutragen und eine mind. 60 cm Tiefe Lockerung des Bodenmaterials durchzuführen. Anschließend ist eine heimische, standortgerechte, artenreiche Gras-/Krautmischung trocken-warmer Standorte anzusäen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 1 Monat/e

Unterhaltung: Die Flächen sind 1 x im Jahr zu mähen entweder im Herbst oder im zeitigen Frühjahr. Die Entwicklung von Neophyten wie Kanadischer Goldrute, Jap. Staudenknöterich und Robinie ist zu verhindern, dazu ist eine regelmäßige Kontrolle erforderlich.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): 5 Jahr/e

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Verlust der ökologischen Bodenfunktionen und Störung des Bodenwasserhaushaltes durch Versiegelung (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A1, V5
TP1	Verlust von ruderalen Grasfluren und Gehölzbestand entlang der Bahntrasse (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A1, V1, V3, V5
TP2	Verlust und Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und Grünflächen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A1, A2, R1, R2, V1, V2, V3, V5
TP5	Versiegelung bisher unversiegelter Flächen (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A1, V5
W1	Verlust der Infiltrationsfläche, erhöhter Oberflächenabfluss durch Versiegelung (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A1, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): W1: Unterlage Nr.: 12/TP1: Unterlage Nr.: 12/TP2: Unterlage Nr.: 12/TP5:

Unterlage Nr.: 12/B1: Unterlage Nr.: 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A2

Bezeichnung der Maßnahme: Pflanzung von Feldhecken mit gebietsheimischer Artenzusammensetzung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 30

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 1

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01010/00001-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	1	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	20

Ausgangszustand: Gebüsch / Hecken mit überwiegend gebietsfremden Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): B12

Fläche Nr.: 4

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Dauerhaft	Eigentum	10

Ausgangszustand: Artenreiche Ruderalfläche

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): P433

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.2

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Tag/e nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Gebüsch/Hecken trocken-warmer Standorte, einheimische Arten

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): B111

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: -

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die dauerhafte Inanspruchnahme ist aufgrund der externen Fläche auf den Zeitraum des Umbaus und auf die Herstellungs- und Entwicklungspflege begrenzt.

Entwicklung von Gehölzbeständen als Lebensraum für eine Reihe hecken- und saumbewohnender Arten sowie zur Landschaftsgestaltung und Neuanlage klimarelevanter Gehölzstrukturen. Entwicklung von Gehölzbeständen.

Nach Abschluss der Bautätigkeiten werden die Flächen rekultiviert. Die Rekultivierung umfasst eine sorgfältige Beräumung der Flächen (rückstandslose Beseitigung sämtlicher Bau- und Bauhilfsstoffe sowie sonstiger Fremdstoffe) und eine anschließende Tiefenlockerung.

Pflanzung von ausschlagfähigen Gehölzen (Sträuchern) als Lebensraum für eine Reihe hecken- und saumbewohnender Arten. Entsprechend der Darstellung in den Maßnahmenplänen werden artenreiche Gehölzpflanzungen aus Sträuchern angelegt. Es werden ausschließlich standorttypische und heimische Laubgehölze trocken-warmer Standorte gepflanzt (z.B. Berberitze, Felsenbirne, Felsenkirsche u.a.). Für die Pflanzung sind 2-3 jährige Sträucher, 2xv, 60-100 zu verwenden. Die Pflanzung der Gehölze erfolgt im Verband 1,50 x 1,50 m oder als aufgelockerte, unregelmäßige Gruppenpflanzung.

Eingrünung und Einbindung der Trasse (Landschaftsgestaltung).

Projekt: G.011713066; PFA:

Neuanlage klimarelevanter Gehölzstrukturen durch Pflanzung heimischer Straucharten.

Kleinflächige Neupflanzungen von Strauchgehölzen auf den Bahnböschungen: Vorgaben EBA und RL 882 sind zu beachten.

1 Jahr Herstellungspflege

Pflanzvorbereitung/Flächenvorbereitung:

Soweit ausreichende Feinanteile im Boden vorhanden sind, ist eine unmittelbare Pflanzung in das vorhandene Material ohne Oberbodenauftrag vorzusehen.

Hohe und steile Böschungen sind zusätzlich mit Riefen zu versehen. Ggf. sind ingenieurbioologische Sicherungsmaßnahmen erforderlich.

Qualität des Pflanzguts: Es werden ausschließlich standorttypische und heimische Laubgehölze gepflanzt. Es ist möglichst gesichertes, zertifiziertes Pflanzengut zu verwenden. Dabei sind zwei- oder dreijährige Gehölze (Jungpflanzen) zu verwenden.

2 Jahre Entwicklungspflege

Pflanzen bei Bedarf wässern.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Jahr/e

Unterhaltung: Gehölzpflege: Alle Gehölzpflanzungen werden 2 Jahre lang 1mal pro Jahr ausgemäht. Das Schnittgut ist als Mulchmaterial in der Pflanzung zu belassen. Erhaltungspflege: Gehölzrückschnitte entsprechend den sicherheitstechnischen Erfordernissen. Verkehrssicherungspflicht ist zu beachten.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
TP3	Verlust von Kleingartenflächen (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A2, V1, V3, V5
TP2	Verlust und Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und Grünflächen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A1, A2, R1, R2, V1, V2, V3, V5
TP7	Eingriffe in den Wurzelbereich (anlagen- und baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A2, A3, V1, V2, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): TP7: **Unterlage Nr.:** 12/TP3: **Unterlage Nr.:** 12/TP2: **Unterlage Nr.:** 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A3

Bezeichnung der Maßnahme: Anpflanzung von Einzelbäumen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 120

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 1

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01010/00001-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	1	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	30

Ausgangszustand: Gebüsch / Hecken mit überwiegend gebietsfremden Arten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): B12

Fläche Nr.: 4

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Dauerhaft	Eigentum	90

Ausgangszustand: Artenreiche Ruderalfläche und strukturreiche Kleingärten

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): P433 und P22

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.2

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Tag/e nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Einzelbäume, einheimische Arten

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): B311

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: -

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die dauerhafte Inanspruchnahme ist aufgrund der externen Fläche auf den Zeitraum des Umbaus und auf die Herstellungs- und Entwicklungspflege begrenzt.

Neupflanzung von Bäumen im Bereich des Haltepunktes.

Unter Beachtung der erforderlichen Abstände nach RI 882 werden im Bereich des alten Bahnhofgebäudes Einzelbäume bzw. Baumgruppen entsprechend der Darstellung in den Maßnahmenplänen gepflanzt.

Es werden ausschließlich standorttypische und heimische Laubgehölze verwendet. Für die Pflanzung der Einzelbäume sind Hochstämme 3xy, m.B. STU 16-18 zu verwenden. Es sind ausschließlich standorttypische und heimische Laubgehölze zu verwenden. (z.B. Acer campestre, Carpinus betulus, Tilia cordata) zu verwenden.

Pflanzvorbereitung/Flächenvorbereitung:

Herstellung einer Pflanzgrube und Errichtung eines Dreibock.

Soweit ausreichende Feinanteile im Boden vorhanden sind, ist eine unmittelbare Pflanzung in das vorhandene Material ohne Oberbodenauftrag vorzusehen.

Qualität des Pflanzguts:

Projekt: G.011713066; PFA:

Es werden ausschließlich standorttypische und heimische Laubgehölze gepflanzt. Es ist möglichst gesichertes, zertifiziertes Pflanzengut zu verwenden.

Während der Pflanzung ist an den Einzelbäumen ein Pflanzschnitt vorzunehmen. Die Bäume sind standfest zu verankern.

1 Jahr Herstellungspflege

2 Jahre Entwicklungspflege

Gemäß DIN 18320 Landschaftsbauarbeiten.

Pflanzen bei Bedarf wässern.

Je nach Entwicklung der Pflanzen sind die Pflanzenverankerungen (Dreiböcke etc.) zu entfernen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Gehölzpflege: Kontrolle hinsichtlich Krankheitsbefall, Schädlinge etc.; Gefährdung des Entwicklungsziels ist durch Ergreifung geeigneter Maßnahmen auszuschließen. Vorgaben EBA und RL 882 sind zu beachten. Verkehrssicherungspflicht ist zu beachten. Rückschnitte entsprechend der sicherheitstechnischen Erfordernisse.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
TP4	Rodung von Einzelbäumen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A3, V1, V3, V5
TP7	Eingriffe in den Wurzelbereich (anlagen- und baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A2, A3, V1, V2, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): TP7: Unterlage Nr.: 12/TP4: Unterlage Nr.: 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: A5

Bezeichnung der Maßnahme: Installation von fledermausfreundlicher Beleuchtung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 9

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Dauerhaft	Eigentum	1
01010/00001-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	1	Dauerhaft	Vorübergehende Inanspruchnahme	1

Ausgangszustand: -

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): -

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.2

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: -

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): -

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Verwendung von warmen Licht welches das Lichtspektrum von ca. 590 nm liefert. Lichtkegel müssen ausschließlich vertikal in Richtung Boden ausgerichtet sein.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Monat/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
TP6	Beeinträchtigung von Fledermäusen und Insekten durch Lichtemissionen (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleich aus	A5, V4, V5

Projekt: G.011713066; **PFA:**

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): TP6: **Unterlage Nr.:** 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Ausgleich, Maßnahme Nr.: R1

Bezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung von Feldgehölzen, Hecken und Gebüsch trockenwarmer Standorte mit heimischen standortgerechten Arten

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 567

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 2

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00047-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	2	Dauerhaft	Eigentum	42

Ausgangszustand: Privatgärten und Kleingartenanlagen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): P22

Fläche Nr.: 3

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00047-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	3	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	24

Ausgangszustand: Privatgärten und Kleingartenanlagen

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): P22

Fläche Nr.: 4

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Dauerhaft	Eigentum	453

Ausgangszustand: Ruderalflächen im Siedlungsbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): P433

Fläche Nr.: 6

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	48

Ausgangszustand: Ruderalfläche im Siedlungsbereich

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): P433

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.2

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Tag/e nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Feldgehölze, einheimische Arten

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): B211

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: -

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: 1 Jahr Herstellungspflege

Pflanzvorbereitung/Flächenvorbereitung:

Soweit ausreichende Feinanteile im Boden vorhanden sind, ist eine unmittelbare Pflanzung in das vorhandene Material ohne Oberbodenauftrag vorzusehen.

Qualität des Pflanzguts: Es werden ausschließlich standorttypische und heimische Laubgehölze gepflanzt. Es ist möglichst gesichertes, zertifiziertes Pflanzengut zu verwenden. Dabei sind zwei- oder dreijährige Gehölze (Jungpflanzen) zu verwenden.

Nach Abschluss der Bautätigkeiten werden die Flächen rekultiviert. Die Rekultivierung umfasst eine sorgfältige Beräumung der Flächen (rückstandslose Beseitigung sämtlicher Bau- und Bauhilfsstoffe sowie sonstiger Fremdstoffe) und eine anschließende Tiefenlockerung.

Pflanzung von ausschlagfähigen Gehölzen (Sträucher und kleinere Bäume) als Lebensraum für eine Reihe hecken- und saumbewohnender Arten

Entlang von Gehwegen, vor Lärmschutzwänden und Mauern werden entsprechend der Darstellung in den Maßnahmenplänen artenreiche Gehölzpflanzungen aus Sträuchern und z.T. kleineren Bäumen angelegt. Es werden ausschließlich standorttypische und heimische Laubgehölze gepflanzt (z.B. Blutroter Hartriegel, Hasel, Feldahorn, mit Anteilen an Dornsträuchern wie Wildrosen, Schlehe und Weißdorn). Für die Pflanzung sind 2-3 jährige Gehölze zu verwenden. Die Pflanzung der Gehölze erfolgt im Verband 1,50 x 1,50 m oder als aufgelockerte, unregelmäßige Gruppenpflanzung.

Eingrünung und Einbindung der Trasse (Landschaftsgestaltung).

Neuanlage klimarelevanter Gehölzstrukturen durch Pflanzung heimischer Straucharten.

Kleinflächige Neupflanzungen von Strauchgehölzen auf den Bahnböschungen: Vorgaben EBA und RL 882 sind zu beachten.

2 Jahre Entwicklungspflege.

Pflanzen bei Bedarf wässern. Gehölzpflege: Alle Gehölzpflanzungen werden 2 Jahre lang 1mal pro Jahr ausgemäht. Das Schnittgut ist als Mulchmaterial in der Pflanzung zu belassen.

Entwicklung von Gehölzbeständen als Lebensraum für eine Reihe hecken- und saumbewohnender Arten sowie zur Landschaftsgestaltung und Neuanlage klimarelevanter Gehölzstrukturen. Entwicklung von Gehölzbeständen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Jahr/e

Unterhaltung: Erhaltungspflege: Gehölzrückschnitte entsprechend den sicherheitstechnischen Erfordernissen.

Verkehrssicherheitspflicht ist zu beachten.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 5 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W2	Beeinträchtigung der Grundwasserqualität durch baubedingte Schadstoffeinträge (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleichet aus	R1, R2, V5
TP2	Verlust und Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und Grünflächen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleichet aus	A1, A2, R1, R2, V1, V2, V3, V5
B2	Bauzeitlicher Verlust bzw. Beeinträchtigung des natürlichen Bodenwasserhaushaltes durch baubedingte Beanspruchung (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	gleichet aus	R1, R2, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: **Unterlage Nr.:** 12/W2: **Unterlage Nr.:** 12/TP2: **Unterlage Nr.:** 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: R2

Bezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung von artenreicher Ruderalfläche

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 642

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 6

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	642

Ausgangszustand: Artenreiche Ruderalfläche

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): P433

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.2

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Tag/e nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Artenreiche Ruderalfläche

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): P433

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Nach Abschluss der Bautätigkeiten werden die Flächen rekultiviert. Die Rekultivierung umfasst eine sorgfältige Beräumung der Flächen (Rückstandslose Beseitigung sämtlicher Bau- und Bauhilfsstoffe sowie sonstiger Fremdstoffe) und eine anschließende Tiefenlockerung. Durch anschließende Sukzession soll die ursprüngliche artenreiche Ruderalfläche wieder entstehen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Bauzeitlicher Verlust bzw. Beeinträchtigung des natürlichen Bodenwasserhaushaltes durch baubedingte Beanspruchung (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	R1, R2, V5
W2	Beeinträchtigung der Grundwasserqualität durch baubedingte Schadstoffeinträge (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	R1, R2, V5
TP2	Verlust und Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und Grünflächen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, A2, R1, R2, V1, V2, V3, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: Unterlage Nr.: 12/W2: Unterlage Nr.: 12/TP2: Unterlage Nr.: 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V1

Bezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenregelung für die Baufeldfreimachung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2.874

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: Gesamtes Baufeld

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	2.758
01010/00001-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	50
01897/00047-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	2 und 3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	66

Ausgangszustand:

Schlüsselnummer Ausangsbiotop (je Bundesland):

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.2

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn (01. November - 28./29. Februar)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: -

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Die Baufeldfreimachung (Fäll- und Rodungsarbeiten sowie Gebäudeabrisse) ist außerhalb des Brutzeitraumes der Vögel und außerhalb der Aktivitätsphasen von Fledermäusen durchzuführen, d.h. im Zeitraum von 01. November bis Ende Februar.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): -

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale: -

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Um zu vermeiden, dass im Eingriffsbereich des Bauvorhabens Fledermäuse oder brütende Vogelarten verletzt oder getötet werden bzw. ihre Entwicklungsstadien beschädigt oder zerstört werden, erfolgen die erforderlichen Fällungs-/Rodungsarbeiten und Vegetationsrückschnitte außerhalb der Aktivitätsphasen bzw. Hauptbrutzeit (Beginn des Nestbaus bis zum Ausfliegen der Jungtiere) der im Eingriffsbereich vorkommenden Arten.

Baufeldräumung, Entfernung und Rückschnitt von Vegetationsbeständen, Baumfällung und -rodung erfolgen ausschließlich zwischen Anfang November (Fledermäuse!) und Ende Februar.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Monat/e

Unterhaltung: -

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
TP3	Verlust von Kleingartenflächen (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A2, V1, V3, V5
TP1	Verlust von ruderalen Grasfluren und Gehölzbestand entlang der Bahntrasse (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, V1, V3, V5
TP2	Verlust und Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und Grünflächen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, A2, R1, R2, V1, V2, V3, V5
TP4	Rodung von Einzelbäumen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A3, V1, V3, V5
TP7	Eingriffe in den Wurzelbereich (anlagen- und baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A2, A3, V1, V2, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): TP7: **Unterlage Nr.:** 12/TP1: **Unterlage Nr.:** 12/TP3: **Unterlage Nr.:** 12/TP2:

Unterlage Nr.: 12/TP4: **Unterlage Nr.:** 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V2

Bezeichnung der Maßnahme: Schutzzaun für Gehölzflächen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: 4/6

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	0

Ausgangszustand:

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.2

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Tag/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: -

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Vermeidung von Eingriffen in bedeutsame Vegetationsbestände

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): -

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: -

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Aufstellung von Schutzzäunen (Bauzaun) während der Bauzeit zur Vermeidung von Eingriffen in angrenzende Gehölzflächen.

Sicherung und Erhalt von Vegetationsbeständen.

Vermeidung und Minderung von Beeinträchtigungen während der Bauphase.

Aufstellung von Schutzzäunen (Bauzaun) während der Bauzeit zur Vermeidung von Störungen oder Eingriffen im Wirkraum von Fledermäusen und Vögeln. (Abgrenzung durch einen Bauzaun im Bereich von Fledermausquartieren, Vogelnestern u.a.

Abgrenzung des Baufelds von den angrenzenden Gärten/Siedlungsflächen/Tierhabitaten.

Einzelne besonders schutzwürdige Vegetationsflächen (inkl. Einzelbäume) werden zum Schutz vor bauzeitlichen

Beeinträchtigungen gegenüber dem Baufeld durch Zäune entsprechend der Empfehlungen der DIN 18.920 (Schutz von Bäumen, Pflanzbestände und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen) und der RAS-LP 4 (Landschaftsgestaltung & Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen) getrennt.

Zum Schutz vor baubedingten Schäden sind die an das Baufeld angrenzenden ökologisch wertvollen Bereiche bereits vor Baubeginn einzufrieden.

Die Positionierung der Schutzzäune ist den Maßnahmenplänen zu entnehmen. Die Art und Aufstellung der Zäune muss geeignet sein, sowohl den Wurzelbereich als auch die Krone von Gehölzen vor Befahren und Beschädigung zu schützen (gemäß DIN 18.920, RAS-LP 4).

Während der Bauphase ist die Zaunanlage regelmäßig durch die ökologische Bauüberwachung zu kontrollieren und instand zu halten.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung: Erhaltung während Bauzeit

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
L1	Verluste von Landschaftselementen und Grünstrukturen als Einbindung von Gebäuden und Bauteilen in das Orts-/Landschaftsbild (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	V2, V5
TP2	Verlust und Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und Grünflächen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, A2, R1, R2, V1, V2, V3, V5
TP7	Eingriffe in den Wurzelbereich (anlagen- und baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A2, A3, V1, V2, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): L1: Unterlage Nr.: 12/TP7: Unterlage Nr.: 12/TP2: Unterlage Nr.: 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V3

Bezeichnung der Maßnahme: Kontrolle u. Verschluss von möglichen Fledermausquartieren (Gebäude, Gehölze)

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2.874

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: Gesamtes Baufeld

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	2.758
01010/00001-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	50
01897/00047-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	2 und 3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	66

Ausgangszustand:

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: -

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: -

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): -

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: -

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Potenzielle Quartiere sind unmittelbar vor Durchführung von Fällarbeiten und Gebäudeabrissen auf Fledermausbesatz zu untersuchen und fachgerecht zu verschließen. Dies ist von einer geeigneten Fachkraft auszuführen.

Untersuchung potenzieller Winterquartiere auf Fledermausbesatz unmittelbar vor Durchführung von Fällarbeiten und Gebäudeabrissen durch die Umweltfachliche Baubegleitung.

Potenzielle Winterquartierstrukturen sind: Habitatbäume, weitere Einzelbäume und Gartenhäuschen, Dachböden (Bahnhofsgebäude), Unterführung.

Nach einer Kontrolle potenzieller Quartiere durch die ökologische Baubegleitung sind diese fachgerecht so zu verschließen, sodass ein Verlassen des Innerraums der Quartiere jedoch noch möglich ist.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung: -

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
TP3	Verlust von Kleingartenflächen (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A2, V1, V3, V5
TP2	Verlust und Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und Grünflächen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, A2, R1, R2, V1, V2, V3, V5
TP1	Verlust von ruderalen Grasfluren und Gehölzbestand entlang der Bahntrasse (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, V1, V3, V5
TP4	Rodung von Einzelbäumen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A3, V1, V3, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): TP1: **Unterlage Nr.:** 12/TP3: **Unterlage Nr.:** 12/TP2: **Unterlage Nr.:** 12/TP4:

Unterlage Nr.: 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V4

Bezeichnung der Maßnahme: Fledermausverträgliche Beleuchtung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2.874

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: Gesamtes Baufeld

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	2.758
01010/00001-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	50
01897/00047-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	2 und 3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	66

Ausgangszustand:

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.: 12.2

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: -

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Auf Fledermausverträgliche Beleuchtung zum Schutz von Vögeln und Fledermäusen ist zu achten.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): -

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: -

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Lichtkegel dürfen nur in Richtung der Bahnsteige oder Zuwege installiert werden; der Leuchtstrahl muss nach unten gerichtet sein, sodass nur relevante Orte (Gehwege) beleuchtet werden.

Insbesondere die Beleuchtung in Richtung des ehemaligen Bahnhofsgebäudes nördlich der Gleise ist zu vermeiden, da sich hier viele hochwertige Spaltquartiere befinden. Des Weiteren müssen Lichtkegel in Richtung von Baumgruppen/Hecken oder Einzelbäumen vermieden werden, um diese Strukturen als Leitlinienstruktur in ihrer Qualität zu erhalten.

Es dürfen nur Leuchtmittel mit möglichst geringem UV- und Blauanteil eingesetzt werden (z.B. LED-Leuchten oder Natriumhochdruckdampflampen).

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung: -

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
TP6	Beeinträchtigung von Fledermäusen und Insekten durch Lichtemissionen (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A5, V4, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): TP6: **Unterlage Nr.:** 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V5

Bezeichnung der Maßnahme: Umweltfachliche Baubegleitung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 2.874

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: Gesamtes Baufeld

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
01897/00000-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg		Vorübergehend	Eigentum	2.758
01010/00001-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	50
01897/00047-00	000	Heidingsfeld	Würzburg	Würzburg	2 und 3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	66

Ausgangszustand:

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland):

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn (Ab Baufeldfreiräumung bis Bauende)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: -

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Begleitung von Artenschutzmaßnahmen und der Umsetzung von Vermeidungs-/Schutzmaßnahmen sowie der Ausgleichsmaßnahmen und weiterer Belange des Umweltschutzes.

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): -

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: -

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Baumaßnahme ist durch eine Umweltfachliche Baubegleitung mit nachweislichen Fachkenntnissen im Artenschutz zu begleiten. Das Baufeld ist vor Baubeginn durch die Umweltfachliche Baubegleitung zu begehen und auf das Vorkommen von streng geschützten Arten oder entsprechenden potentiellen Quartieren zu untersuchen. Nachdem ein Vorkommen streng geschützter Arten ausgeschlossen werden kann und mögliche Quartiersstandorte etc. entsprechend untersucht und unbrauchbar gemacht wurden sind die Arbeiten von der Umweltfachlichen Baubegleitung freizugeben und weiterhin zu begleiten. Die Einhaltung der allgemeinen Umweltvorschriften (Vermeidung des Eintrags von umweltgefährdenden Stoffeinträgen in den Boden, andere Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen, Schutz der bestehenden Vegetation, etc.) sind durch die Umweltfachliche Baubegleitung zu überprüfen und zu dokumentieren. Den Anweisungen der UBB ist auf der Baustelle Folge zu leisten.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung: -

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
TP6	Beeinträchtigung von Fledermäusen und Insekten durch Lichtemissionen (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A5, V4, V5
TP1	Verlust von ruderalen Grasfluren und Gehölzbestand entlang der Bahntrasse (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, V1, V3, V5
TP3	Verlust von Kleingartenflächen (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A2, V1, V3, V5
TP5	Versiegelung bisher unversiegelter Flächen (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, V5
W1	Verlust der Infiltrationsfläche, erhöhter Oberflächenabfluss durch Versiegelung (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, V5
B1	Verlust der ökologischen Bodenfunktionen und Störung des Bodenwasserhaushaltes durch Versiegelung (anlagebedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, V5
B2	Bauzeitlicher Verlust bzw. Beeinträchtigung des natürlichen Bodenwasserhaushaltes durch baubedingte Beanspruchung (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	R1, R2, V5
W2	Beeinträchtigung der Grundwasserqualität durch baubedingte Schadstoffeinträge (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	R1, R2, V5
TP7	Eingriffe in den Wurzelbereich (anlagen- und baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A2, A3, V1, V2, V5
TP2	Verlust und Beeinträchtigung von Gehölzbeständen und Grünflächen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A1, A2, R1, R2, V1, V2, V3, V5
L1	Verluste von Landschaftselementen und Grünstrukturen als Einbindung von Gebäuden und Bauteilen in das Orts-/Landschaftsbild (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	V2, V5
TP4	Rodung von Einzelbäumen (baubedingt)	D56 Mainfränkische Platten	vermeidet/vermindert	A3, V1, V3, V5

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B2: Unterlage Nr.: 12/W2: Unterlage Nr.: 12/W1: Unterlage Nr.: 12/TP7:

Unterlage Nr.: 12/L1: Unterlage Nr.: 12/TP1: Unterlage Nr.: 12/TP3: Unterlage Nr.: 12/TP2: Unterlage Nr.: 12/TP5:

Unterlage Nr.: 12/TP6: Unterlage Nr.: 12/B1: Unterlage Nr.: 12/TP4: Unterlage Nr.: 12

Datum Einreichung Planungsunterlagen: Keine Angabe